



DIE REGIERUNGSPRÄSIDENTIN

***„Ein Blick zurück“***

**Veränderungen seit dem 1. Bewirtschaftungsplan**

Siegburg, den 20.05.2014



# Veränderungen seit dem 1. BW-Plan

1. LAWA - Gewässertypologie
2. *Wasserkörper - Abgrenzungen*
3. HMWB-Ausweisung
4. Zielartengewässer-Kulisse (Aal und Lachs)
5. Strukturgüte





# 1. Gewässertypologie

**In der PE\_SIE\_1300 kommen zwei unterschiedliche LAWA-Fließgewässertypen vor:**

**Typ 5:** *Grobmaterialreiche, silikatische Mittelgebirgsbäche*

**Typ 9:** *Silikatische, fein- bis grobmaterialreiche Mittelgebirgsflüsse*

Grundlage für:

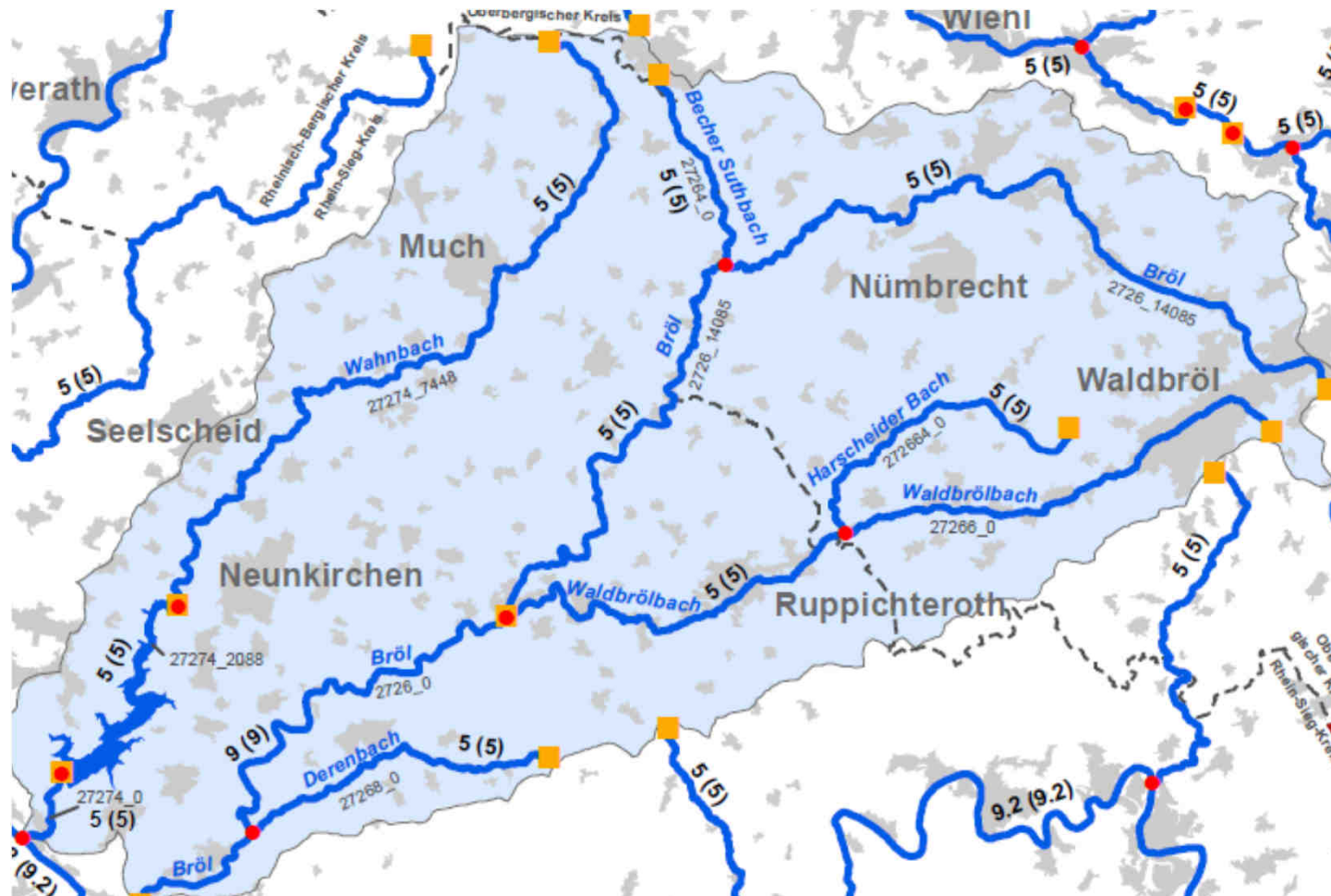
- Bewertungen biologischer Komponenten
- Leitbildkonforme Gewässerentwicklungen

Keine Änderungen der Gewässertypologie





# Keine Änderungen der Gewässertypologie





## 2. Wasserkörper-Abgrenzungen

### Definition eines Wasserkörpers:

*„Ein Wasserkörper ist die kleinste nach Wasserrahmenrichtlinie zu bewirtschaftende Einheit, in der die Ziele der Wasserrahmenrichtlinie zu erreichen sind.“*

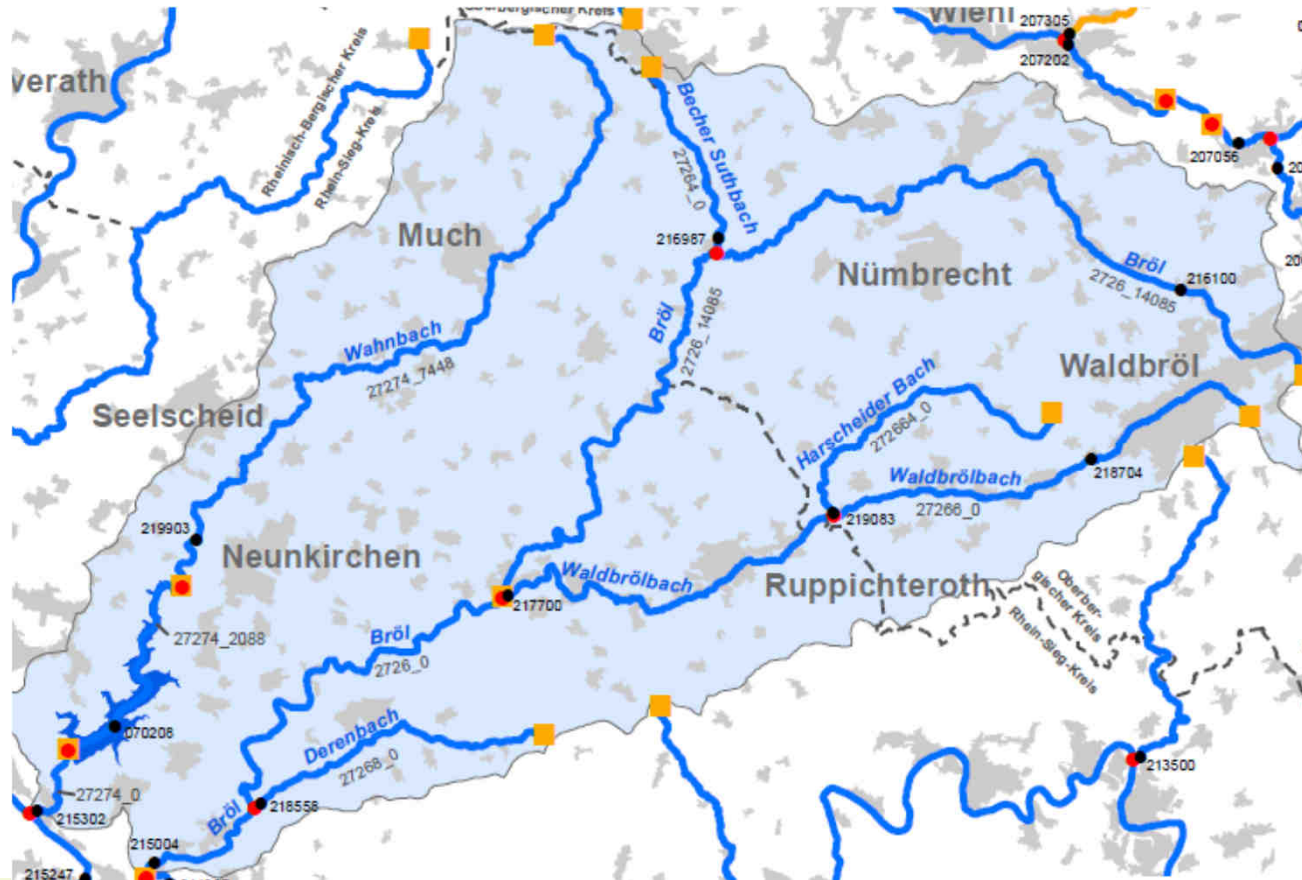
Die vorläufige Wasserkörper-Abgrenzung aus dem 1. BW-Plan wurde überarbeitet:

- Änderungen von Fließgewässertypen
- neue Gewässerstationierung (3D)
- Mindestlänge von 2 km





# Keine Veränderungen der Wasserkörper- Abgrenzungen für die PE\_SIE\_1300



9 Wasserkörper





### 3. HMWB-Ausweisung

*„Ein erheblich veränderter Oberflächenwasserkörper ist ein Oberflächenwasserkörper, der durch physikalische Veränderungen durch den Menschen in seinem Wesen erheblich verändert wurde.“ (WRRL, Artikel 2 (9)).*

*„Ein künstlicher Wasserkörper ist ein von Menschenhand geschaffener Oberflächenwasserkörper“. (WRRL, Artikel 2 (8)).*

(HMWB = Heavily Modified Waterbodies = erheblich veränderter Wasserkörper)  
(AWB = Artificial Water Body = künstlicher Wasserkörper)

Vorläufige Identifizierung bereits in der Bestandsaufnahme 2004

Erste Ausweisung im 1. Bewirtschaftungsplan 2009

➤ **Zweite überprüfte Ausweisung im 2. Bewirtschaftungsplan 2015**





## Vorgehensweise bei der HMWB-Ausweisung

Die Überprüfung bzw. Ausweisung von künstlichen und erheblich veränderten Wasserkörpern erfolgt in NRW stringent auf Basis von:

- **CIS-Leitfaden No. 4**: *„Leitfaden zur Identifizierung und Ausweisung von erheblich veränderten und künstlichen Wasserkörpern“* (CIS-Arbeitsgruppe 02.02.2003)
- *„Empfehlung zur Ausweisung HMWB/AWB im zweiten Bewirtschaftungsplan in Deutschland“* (Ständiger Ausschuss, „Oberirdische Gewässer und Küstengewässer“ - LAWA-AO -, 26.02.2013)







# Veränderungen der HMWB-Ausweisungen in der PE\_SIE\_1300

Keine Änderungen der HMWB-Ausweisung

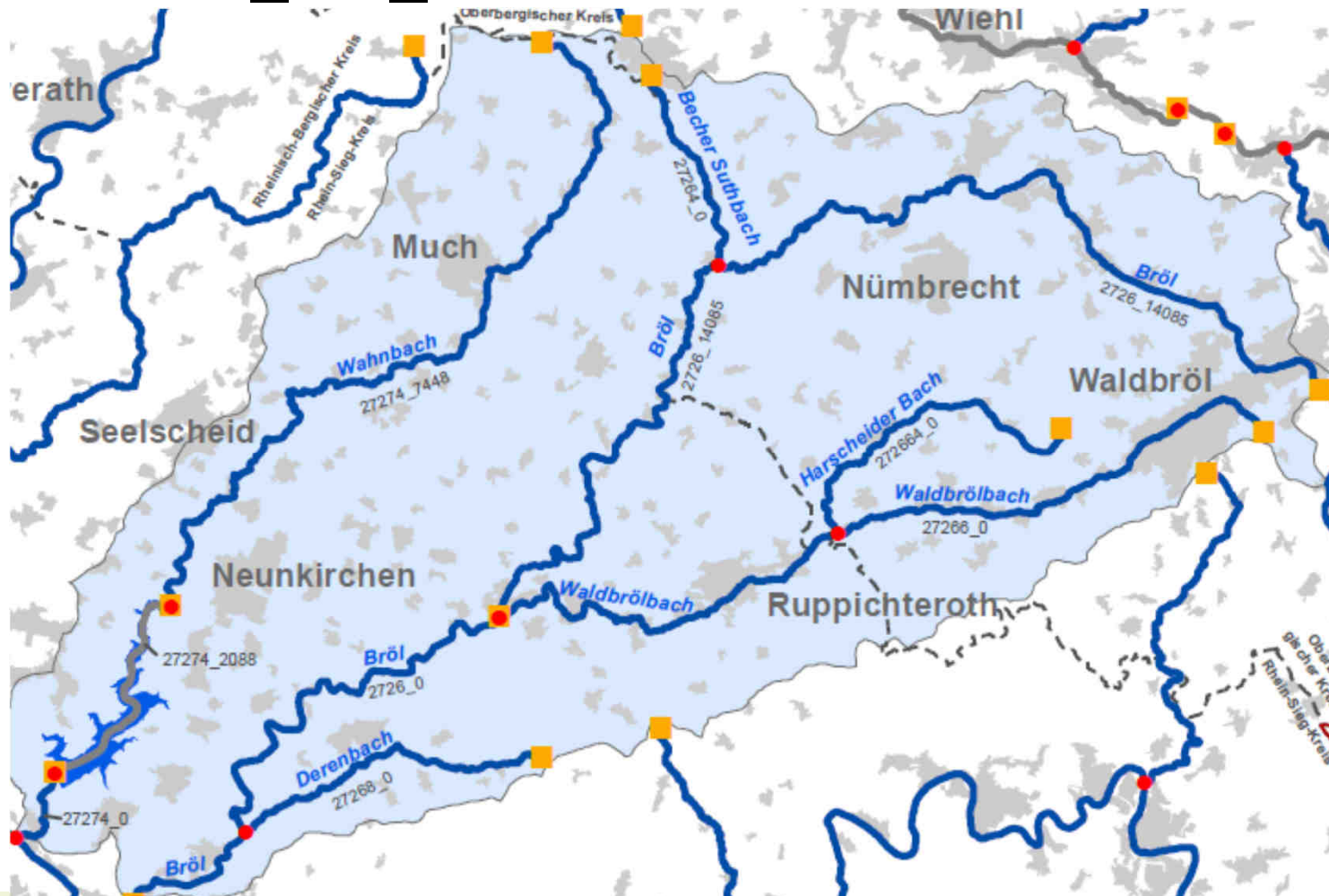
8 Wasserkörper **natürlich**

Wahnbach 27274\_2088 (Talsperre) **erheblich verändert**





# Keine Veränderungen der HMWB-Ausweisungen in der PE\_SIE\_1300





## 4. Zielartenkulisse Lachs und Aal

### Grundlage:

- EG-Aalverordnung (EG-Verordnung Nr. 1100/2007)
- Hauptbewirtschaftungsfragen der IFGE Rhein

### Im 1. BW-Plan 2009:

- Ausweisung einer Zielartenkulisse (dunkelblaue Darstellung)
- Ausweisung einer Prüfkulisse (hellblaue Darstellung)

Zu der Zielartenkulisse Lachs und Aal werden zur Zeit Stellungnahmen eingeholt. Danach wird das Ergebnis festgeschrieben.





## 4.1 Zielartenkulisse Lachs PE\_SIE\_1300 (gepl.)

Lachs-Zielartengewässer laut Bewirtschaftungsplan mit **erhöhten Anforderungen** für den Fischschutz

- $\leq 10\text{-}12$  mm Rechen
- Bypass
- Anströmgeschwindigkeit  $\leq 0,5$  m/s

Generelle Forderung zur Durchgängigkeit für **Fische** an Querbauwerken und Wasserkraftanlagen gemäß Landesfischereiverordnung in Verbindung mit dem Handbuch Querbauwerke NRW:

- Fischaufstiegsanlage
- Fischschutz ( $\leq 20$  mm Rechen)
- Anströmgeschwindigkeit  $\leq 0,5$  m/s





## Zielartenkulisse Lachs



### Zielart Lachs

Stand 09.07.2013

- Wanderstrecken
- Gewässer Zielart Lachs

**Bröl 2726\_0 und 2726\_14085, Harscheider Bach und Waldbrölbach  
Zielartengewässer Lachs**

**Abschnitt von Bröl 2726\_14085 zusätzlich Zielartengewässer Lachs**





## 4.2 Zielartenkulisse Aal PE\_SIE\_1300 (gepl.)

Aal-Zielartengewässer laut Bewirtschaftungsplan mit **erhöhten Anforderungen** für den Fischschutz

- $\leq 15$  mm Rechen
- Bypass
- Anströmgeschwindigkeit  $\leq 0,5$  m/s

Generelle Forderung zur Durchgängigkeit für **Fische** an Querbauwerken und Wasserkraftanlagen gemäß Landesfischereiverordnung in Verbindung mit dem Handbuch Querbauwerke NRW:

- Fischaufstiegsanlage
- Fischschutz ( $\leq 20$  mm Rechen)
- Anströmgeschwindigkeit  $\leq 0,5$  m/s





## Zielartenkulisse Aal



### Zielart Aal

Stand 29.08.2013

— Gewässer Zielart Aal

**Bröl 2726\_0 und 2726\_14085 (nur kurzer Abschnitt)**

**keine Änderung durch Prüfung**





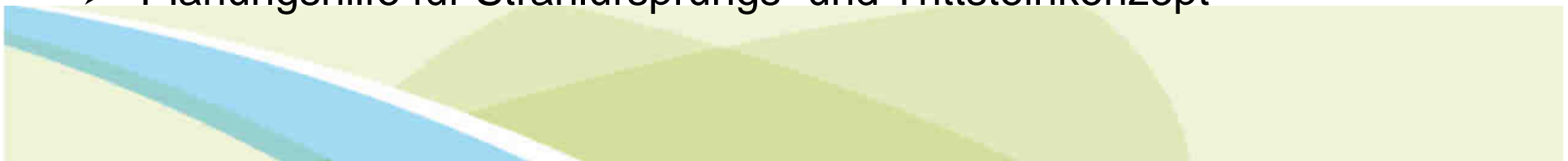
## 5. Strukturgüte

*„Die Gewässerstruktur soll als allgemein verbindliche Bewertungsgrundlage bei der Gewässerrenaturierung, bei der Gewässerentwicklungsplanung, bei der Bewertung von Gewässerentwicklungsmaßnahmen, aber auch bei der Bewertung von gewässerschädlichen Eingriffen verwendet werden.“ (LANUV Arbeitsblatt 18, Kartieranleitung)*

### Von 2011 – 2013 landesweite Strukturgütekartierung

Strukturgüte im Rahmen der EG-WRRL Umsetzung:

- Entscheidungsgrundlage für HMWB-Ausweisung
- Planungshilfe für Strahlursprungs- und Trittsteinkonzept







## Gewässerstrukturgüte



Karte mit der Strukturgüte der Gewässer

[http://www.sieg.nrw.de/index.php/Sieg/Runde\\_Tische](http://www.sieg.nrw.de/index.php/Sieg/Runde_Tische)





Auch die anderen Unterlagen zu den Runden Tischen sind beziehungsweise werden dort abgelegt.

Für alle genannten Änderungen sind die Maßnahmen aus dem 1. Bewirtschaftungsplan zu überprüfen, damit die Ziele der Wasserrahmenrichtlinie erreicht werden.





Regional denken. Praktisch entscheiden.

***Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit  
und Mitarbeit!***

**Adelheid Muszynski  
Bezirksregierung Köln  
Dezernat 54– Wasserwirtschaft  
50606 Köln**

**Dienstgebäude: Zeughausstraße 2-10  
Telefon: + 49 (0) 221 - 147 - 4670  
Telefax: + 49 (0) 221 - 147 - 2879  
eMail: adelheid.muszynski@bezreg-koeln.nrw.de  
Internet: www.bezreg-koeln.nrw.de**

**DIE REGIERUNGSPRÄSIDENTIN**